



Let's talk about ... MONEY!

Warum es so schwer ist über Geld zu reden und warum wir es dennoch tun sollten.

Ich saß in einer netten Runde mit Freunden und die Stimmung war ausgelassen. Eine Frage von mir schickte diese gute Laune schlagartig in den Keller: Was verdient ihr denn eigentlich?



Foto: pixabay

Reden schafft Klarheit

Es wurde still, konkrete Antworten gab es keine. Nur so was wie „zu wenig“ war zu hören.

Es blieb daher meinerseits für einige Zeit bei diesem Versuch.

Geld ist anscheinend ein heikles Thema. Aber warum sind Fragen rund ums Geld tabu, während wir unser Liebesleben mittlerweile locker via Social Media mit der Öffentlichkeit teilen?

Warum über Geld reden schwer fällt

Warum fällt es vielen Menschen schwer, ihr Geldleben realistisch und rational zu erfassen und sich darüber mit anderen auszutauschen? Ist es die Befürchtung, dass eine Neiddebatte entsteht nach dem Motto: Warum verdient er/sie mehr als ich?

Doch einen kritischen Diskurs über Stellung und deren monetäre Abgeltung zu führen, wäre gesellschaftlich gesehen sinnvoll. Warum werden manche Berufe sehr gut bezahlt und andere, die wichtige soziale Aufgaben erfüllen, wie die in der Corona Krise so hochgelobte KassierIn oder KrankenpflegerIn, nicht? Vom medialen Beifall alleine lässt sich das Leben eben nicht bestreiten.

Oder haben wir Angst als Materialisten dazustehen, denen es nur ums Geld geht? Fällt es uns darum so schwer z.B. Geld einzufordern? Den 20er, den wir der Freundin beim Shoppen geborgt haben, zurück zu verlangen, kann uns kleinlich und knausrig erscheinen lassen. Beides passt nicht in unser Selbstbild.

Geld und Liebe

Gerade in nahen Beziehungen ist das Thema Geld mit Emotionen behaftet. Geld und Liebe scheinen sich besonders schlecht zu vertragen. Stellen Sie sich doch ein romantisches Date in einem edlen Restaurant vor. Darüber zu sprechen, wer die Rechnung übernimmt, würde der Romantik schnell den Garaus machen. Zumindest ist das die Befürchtung und darum zückt einer am Ende unausgesprochen die Briefftasche.

Doch spätestens, wenn daraus eine längere Beziehung wird, sollte das Thema Geld angegangen werden. Zu unterschiedlich kann der Umgang damit sein, zu kontrovers die Ansicht

darüber wie es ausgegeben wird. Streit ist vorprogrammiert. Umfragen belegen, dass Geld einer der häufigsten Anlässe für Auseinandersetzungen ist.

Regeln beim Money-Talk

Die wichtigste Regel dabei: Akzeptieren Sie, dass Geld für jeden Menschen eine unterschiedliche Bedeutung hat und jeder damit anders umgeht. Ein großzügiger Hedonist muss und kann nicht zum sparsamen Sicherheitsmenschen werden.

Versuchen Sie, Konflikte rund ums Geld möglichst frühzeitig anzusprechen.

>>>

Inhalt **Feb. 2021**

Let's talk about... MONEY ...	1
Reparaturbonus des Landes Oberösterreich	2
Aus dem Nähkästchen geplaudert	3
Warum reden Gold wert aber trotzdem günstig ist	4
Superspartipp	4
Zahlungsschwierigkeiten vorbeugen - Teil 2	5
LeserInnenspartipps	7
Medienecke	7
In eigener Sache	8

Dabei ohne Vorwurfkommunizieren, sondern die eigenen Gefühle beschreiben. Z.B.: „Ich bin enttäuscht, weil du mir das geborgte Geld schon wieder nicht zurück gegeben hast“.

Ich weiß, das ist leichter gesagt als getan und braucht definitiv Übung.

Richten Sie für gemeinsame Ausgaben wie Wohnen ein Haushaltskonto ein, auf das beide einzahlen. Ob je zur Hälfte oder anteilmäßig zu beiden Einkommen, bleibt Ihnen überlassen. Das schafft Gerechtigkeit und Ausgleich. Ansonsten kommt schnell Schiefelage in die Beziehung.

Reden Sie aber nicht nur mit Ihrer PartnerIn, sondern auch mit Ihren Kindern, Ihren Freunden und Bekannten über Geld.

Vielfältige Gesprächsthemen

Seien Sie mutig bei der Wahl der Themen, die ja in Hülle und Fülle vorliegen:

Wie kann man sich im gemeinsamen

Haushalt die Kosten aufteilen?
Wieviel Taschengeld bekommen die Kinder?

Mit wieviel Geld sollten auswärts studierende Kinder monatlich unterstützt werden?

Wie kann man sparen lernen?

Wie wird Geld am besten veranlagt?

Ist es sinnvoll in Wertpapiere zu investieren? Was ist dabei wichtig?

Wo gibt es den günstigsten Kredit fürs Eigenheim?

Wie kann gut fürs Alter vorgesorgt werden?

Was kostet das Leben für eine Familie? usw.

Reden schafft Wissen

Darüber zu reden wird Ihr Wissen enorm erweitern, da Sie von den Erfahrungen der anderen profitieren. Natürlich kann ich dazu auch in den Weiten des Internet nach Informationen oder Antworten suchen. Es gibt derer in ungeahnter Menge, was auch das Problem dabei ist. Denn nicht immer kann schnell und klar unter-

schieden werden, ob die Inhalte seriös sind, nur etwas verkauft werden soll oder es sich schlichtweg um Falschinformation handelt. Persönliche Erfahrungen von Personen, denen man vertraut, sind Goldes wert. Sie liefern uns Vergleichswerte und wir tun uns leichter, Entscheidungen zu treffen.

Fazit

Offen und ehrlich über Geld zu reden, hilft Ihnen in Ihren Beziehungen harmonisch zu bleiben. Es erspart Stress und schafft damit Raum für andere (schönere) Dinge im Leben.

Das Prinzip „Über Geld spricht man nicht“ sollten Sie deswegen möglichst schnell vergessen.



*Katharina Malzer,
Stv. Geschäftsführerin
der SCHULDNER-
HILFE OÖ und
Gründungsmitglied
der Geizhalszeitung*

Reparaturbonus des Landes Oberösterreich

Der bereits erprobte Reparaturbonus wurde vom Land Oberösterreich rückwirkend ab Dezember 2020 wieder eingeführt. Reparaturen an diversen Elektrogeräten werden finanziell gefördert. Das Land will dadurch einen nachhaltigen Lebensstil fördern, indem die Nutzungsdauer von Gebrauchsgütern verlängert wird.

Maximal € 100,- können Privatpersonen, die in Oberösterreich leben, mittels Förderantrag geltend machen.



Foto: pixabay

Reparieren spart Geld

Grundsätzlich werden 50% der Brutto-Reparaturkosten erstattet, die mittels

Rechnung nachgewiesen werden müssen.

Gefördert wird ausschließlich die Reparatur folgender Elektrogeräte:

- Elektro-Kochherd bzw. -Backofen
- Fernsehgerät
- Geschirrspüler
- Handy
- Kühl- und Gefriergerät
- Waschmaschine

Nur Arbeitszeit und Materialkosten für Reparaturen von Fachbetrieben können gefördert werden.

Der Antrag kann sowohl online als auch in Papierform eingebracht werden, wobei die Online-Einreichung bevorzugt wird.

Das Land Oberösterreich möchte mit dieser Aktion einen Wertewandel unterstützen: Weg von der Wegwerfgesellschaft hin zu einem nachhaltigen Lebensstil.

Dass dadurch aber nicht nur Elektroschrott vermieden, sondern auch die heimische Handwerkszunft gefördert wird, unterstreicht die Vielschichtigkeit dieses Projektes.

www.land-oberoesterreich.gv.at/reparaturbonus

www.reparaturfuehrer.at



*Mag.ª Alexandra
Köchle,
Schuldnerberaterin,
Juristin*

Aus dem Nähkästchen geplaudert

Es muss wenige Monate nach der Geburt meiner Erstgeborenen gewesen sein, als ich mich von einer Freundin zu einem Puppennähkurs überreden ließ. Ich überlegte, wo ich die – unwissend als Stoff eingeordnete – „Nähseide“ besorgen könnte. Ich war, was das Nähen angeht, ein totaler „noob“ (für „Anfänger, Neuling“) wie meine Kinder sagen würden.

Aber: ein Anfang war gemacht. Seit her ging meine Karriere als Hobbynäherin steil bergauf: Vorhänge für die Wohnung meiner Schwester, Pöster aus den Stoffresten der Banktapezierer und eine Applikation aus einem alten T-Shirt, Faschingskostüme, Schlüsselanhänger, Hauben und Loops, Kleider, Kapuzenwesten, Ponchos aus Handtuchstoff für den Sommerurlaub, kreative Wandbilder sind entstanden.

Immer wieder wurden Flicker auf Lieblingsjeans angebracht, zuerst auf der einen, dann auf der anderen Seite und ausgerissene Taschen eines lieb gewonnenen - weil besonders angenehm kühlen - Sommerkleides (fast) unsichtbar repariert.

Während ich die ersten Nähjahre mit einer Nähmaschine aus dem Discounter verbrachte, mich stundenlang um das Einstellen der Fadenspannung bemühte, habe ich mir irgendwann eine Nähmaschine aus dem Fachgeschäft zugelegt. Vorbei war der Ärger und meine gesamte Energie ging in den Fortschritt des jeweils aktuellen Nähprojekts.

Zugegeben, die selbst genähten Stücke sind nicht billiger als Kleidung aus

dem Geschäft. Während Mütter früherer Generationen ihren Kindern aktuelle Mode aus Burda-Heften anfertigten um damit das Haushaltsbudget zu schonen, ist Stoff – im Verhältnis zu den günstigen Stücken im Handel – verhältnismäßig teuer. Der Sog des kreativen Schaffensprozesses und die Freude am Ergebnis stehen aber allemal dafür!

Zur Nähmaschine:

Der Vorteil beim Kauf einer Maschine aus dem Fachhandel ist, dass diese bei Bedarf auch repariert werden kann, verrät Christine Piesch, Inhaberin des Geschäftes „Nähen und mehr“ in der Linzer Rainerstraße. In ihrem Geschäft gibt es neben Maschinen auch Stoffe und allerhand Nähzubehör zu kaufen. Auch Kurse werden dort abgehalten. Die in ihrem Geschäft angebotenen Nähmaschinenmodelle starten bei circa 300 €. Auch Wartungen werden übernommen. Neben der Verwendung von qualitativ hochwertiger Nähseide sollte, nach Rat der Expertin, auch darauf geachtet werden, dass die richtige Nadel – abhängig vom verarbeiteten Stoff (Jeans, Jersey, Microfaser, Softshell) – zum Einsatz kommt. Man sollte auch regelmäßig selbst die Stichplatte der Maschine herunter nehmen

und das Innere von Garnrückständen und Schmutz befreien.



Foto: Privat

Jeans kürzen: (K)eine Kunst

Anleitung zum Jeans kürzen mit Originalsaum:

Gerade bei Jeans ist es schade, wenn beim Kürzen der Originalsaum und damit die coole Waschung und die farbige Naht wegfallen. Daher kürze ich Jeans immer nach dieser Methode: Zunächst wird abgemessen um wie viel die Hose kürzer werden soll. Dann die Hose auf links drehen und das Hosenbein um die Hälfte der Zentimeter nach innen schlagen und mit Stecknadeln fixieren. Dann von innen genau entlang des Saums rundherum nähen (ohne auf dem Saum zu nähen). Hose wieder auf rechts drehen und die Naht flach bügeln. Nun den überflüssigen Stoff auf 1,5 cm Nahtzugabe zurückschneiden, säubern und nach oben bügeln. Die Nahtzugabe kann von der rechten Seite mit einer weiteren Naht in Jeansfarbe abgesteppt und oben fixiert werden.

Hilfreiche Videoanleitung auf Youtube: „Nähen: Hose mit Originalsaum kürzen“ von Sabine Fischer.



*Mag.ª Doris Wöckinger,
Schuldnerberaterin,
Juristin*

Nützliche Utensilien zum Nähen:

- Fundkiste mit schönen Stoffresten, alten Tischtüchern, Leintüchern, Kleidungsstücken, ...
- Trickmarker zum Markieren, der nach einiger Zeit wieder unsichtbar wird
- Stoffschere, verschiedenfarbige Nähseiden
- wie so oft in der heutigen Zeit, ist auch beim Nähen das Internet eine tolle Unterstützung! Kostenlose Anleitungen finden sich auf Youtube. Nähgruppen, wo Fragen gepostet werden können, auf Facebook, kostenlose Schnittmuster und Ideen ohne Ende (z.B.: www.crazypatterns.net/de/kostenlose-naehanleitungen, www.simply-kreativ.de/themen/naehen)

Warum reden Gold wert aber trotzdem günstig ist

In Zeiten wie diesen kann einem etwas zu viel werden. In Zeiten wie diesen kann man zu alleine sein. In Zeiten wie diesen kann das Geld zu knapp sein.

In Zeiten wie diesen... Mit diesem Satzbeginn wird derzeit oft die Corona-Pandemie mit all ihren düsteren Begleiterscheinungen umschrieben. Es sind Krisenzeiten, die Menschen in Situationen bringen, in denen sie dann weder ein noch aus wissen. In denen plötzlich alles zu viel wird, wo Ängste einen zu überschwappen drohen und man sich ausgeliefert fühlt. Gerade in solchen Zeiten ist es wichtig, Hilfe von außen in Anspruch zu nehmen. Denn der geschulte Blick einer Professionistin/eines Professionisten kann hilfreiche Möglichkeiten zutage bringen, die man selber nicht mehr sehen kann. Doch was, wenn man kein Geld hat, um sich FinanzberaterIn, PsychotherapeutIn und Co. leisten zu können?

Dass guter Rat nicht teuer sein muss, sehen Sie anhand folgender, alphabetisch gereihter Angebote:

Bittebebe

Die Website richtet sich gezielt an Kinder und Jugendliche, die mit dem Thema Suizid befasst sind.
www.bittebebe.at

Frauenhelpline gegen Gewalt

Bietet rund um die Uhr Informationen, Hilfestellungen, Entlastung und Stärkung – auch in Akutsituationen.
Tel.: 0800 222 555
www.frauenhelpline.at

Gewaltschutzzentrum OÖ

Beratung und Prozessbegleitung von Opfern von Gewalt.
Tel.: 0732 / 60 77 60

Email: ooe@gewaltschutzzentrum.at
www.gewaltschutzzentrum.at/ooe

Kindernotruf

Der Kindernotruf ist eine 24-Stunden Telefonberatung in akuten Krisen sowie Konfliktsituationen.
Tel.: 0800 567 567



Grafik: pixabay

Reden hilft

Krisenhilfe Oberösterreich

Telefonische Hilfe bei psychischen Krisen rund um die Uhr für AnruferInnen aus ganz Oberösterreich. Online-Beratung möglich. Auch mobile Einsätze - Hilfe vor Ort.
Tel.: 0732 2177 (Notruf), täglich 0–24 Uhr.
www.krisenhilfeooe.at

Kriseninterventionszentrum

Für Personen ab 18 Jahren, die sich in einer akuten Krise befinden oder für deren Angehörige oder Bekannte.
Tel.: 01 4069595
www.kriseninterventionszentrum.at

Männernotruf

Bietet Männern in Krisen- und Gewaltsituationen österreichweit rund um die Uhr eine erste Ansprechstelle.
Tel.: 0800 246 247
www.maennernotruf.at

Männerinfo

Bietet Beratung in Krisen sowie zur Prävention und Beendigung von Gewalt in der Familie.
Tel.: 0720 70 44 00, Montag bis Freitag in der Zeit von 10 bis 18 Uhr zum Orts-tarif in ganz Österreich erreichbar.
www.maennerinfo.at

Notfallpsychologischer Dienst Österreich

Die notfallpsychologische Akutintervention richtet sich an Opfer, Angehörige, Helfende und andere Betroffene. Sie kann für Einzelpersonen und Gruppen erfolgen.
Tel.: 0699 – 18855400, Mo - Fr 9:00 - 17:00 Uhr
Email: anfrage@notfallpsychologie.at
www.notfallpsychologie.at

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
SCHULDNERHILFE OÖ, Stockhofstraße 9,
4020 Linz, Tel. (0732)77 77 34
Fax (0732) 77 77 58-22
E-Mail: linz@schuldner-hilfe.at
Web: www.schuldner-hilfe.at
Vereinsobfrau: Mag^a. Brigitta Schmidberger
Vereinskassierin: Mag^a. (FH) Alexandra Riegler-Klinger MA, MSc, MAS
Geschäftsführer: Mag. (FH) Ferdinand Herndler
Redaktionsteam dieser Ausgabe: Mag^a. Alexandra Köchle, Katharina Malzer, Helga Herzog,
Layout: Sabine Beilner
Verlags- und Herstellungsort: Linz
DVR: 0810100, ZVR: 581563020
Grundlegende Richtung: Geizhalszeitung Österreich ist eine unparteiische und unabhängige Zeitung der SCHULDNERHILFE OÖ zum Thema „Bewusster und sparsamer Umgang mit Geld“.
Wir freuen uns über einen freiwilligen Druckkostenbeitrag: VKB (Volkskreditbank)
IBAN: AT48 1860 0000 1062 0110
BIC: VKBLAT2L



Wäsche auch im Winter draußen trocknen. Ist es besonders kalt, ist auch die Luft trocken. Manchmal hängt die gefrorene Bettwäsche auch über Nacht im Freien. Der Kauf eines Trockners war bisher nicht nötig.

Ö3 Kummernummer

Erstanlaufstelle für Menschen in Notlagen und persönlichen Ausnahmesituationen.

Tel.: 116 123 aus allen Netzen zum Nulltarif zwischen 16.00 und 24.00 Uhr



Foto: pixabay

Nutzen Sie bestehende Netzwerke**Opfer-Notruf**

Zentrale Anlaufstelle für Opfer von Straftaten in Österreich. Eine Initiative des Bundesministeriums für Justiz betrieben vom WEISSEN RING.

Tel.: 0800 112 112, kostenlos, rund um die Uhr

Email: opfernotruf@weisser-ring.at

Plaudernetz – Hotline gegen Einsamkeit

Menschen, die sich als PlauderpartnerIn registriert haben, können angerufen werden. Menschen, die auf der Suche nach Ansprache sind, können die Nummer 05 1776 100 wählen und werden nach dem Zufallsprinzip zu einem/r PlauderpartnerIn verbunden. Die Kosten richten sich nach den jeweiligen Telefontarifen der AnruferInnen. Diese Initiative von Caritas, Magenta, Krone und kronehit wurde bereits mit einem Preis beim „World Summit Award Austria“ ausgezeichnet.

www.fuereinand.at/plaudernetz

Rat auf Draht

Ist seit 1987 eine wichtige Anlaufstelle bei Problemen, Fragen und in Krisensituationen für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen. Die Notrufnummer ist unter 147 ohne Vorwahl aus ganz Österreich rund um die Uhr, zum Nulltarif und anonym erreichbar. Das Team besteht aus PsychologInnen, Lebens- und SozialberaterInnen, PsychotherapeutInnen und einem Juristen.

www.rataufdraht.at

Schuldnerberatungen in OÖ

Erarbeitung von Lösungen bei finanziellen Krisen oder Überschuldungen.

Schuldnerhilfe OÖ

Tel.: 0732 77 77 34.

Email: linz@schuldner-hilfe.at

www.schuldner-hilfe.at

Schuldnerberatung OÖ

Tel.: 0732 77 55 11.

Email: linz@schuldnerberatung.at

www.ooe.schuldnerberatung.at

Selbsthilfegruppen zu allen Themen

www.selbsthilfe-ooe.at

Telefonseelsorge

Telefon-, E-Mail- und Chat-Beratung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen oder Krisenzeiten.

Tel.: 142 (Notruf), täglich 0–24 Uhr

www.telefonseelsorge.at

Scheuen Sie sich nicht diese Angebote in Anspruch zu nehmen.



Mag.ª Alexandra Köchle,
Schuldnerberaterin,
Juristin

Zahlungsschwierigkeiten vorbeugen – Fixkosten möglichst gering halten, Teil 2

Bereits in der letzten Ausgabe haben wir uns mit dem Thema „Fixkosten gering halten“ beschäftigt. Da diese Form des Einsparens ein Faktor für die finanzielle Gesundheit darstellt, gibt's auch in der heutigen Ausgabe spannende Anregungen.

Bereits in der Zeit vor der Corona-Krise und der damit einhergehenden Einkommensverschlechterung vieler Haushalte hatten Menschen mit geringer finanzieller Flexibilität im Alltag zu kämpfen. Dieser Umstand kann im niedrigen Einkommen und/oder hohen monatlichen Fixkosten begründet sein. Zu den Fixkosten zählen Miete, Betriebskosten, Strom, Heizung, Versicherungen, Kreditraten, Leasingraten, der Handytarif bei Vertragsbin-

dung, Fernseh- und Internetkosten oder die Rundfunkgebühren.

Wohnkosten sind oft hoch

Laut Angaben der Statistik Austria lebt etwas weniger als die Hälfte der österreichischen Wohnbevölkerung in einer Mietwohnung. 2019 betrug die durchschnittliche Monatsmiete inkl. Betriebskosten 535 Euro. Das entspricht einem Quadratmeterpreis von 8 Euro. Im Jahr 2005 lag der Qua-

dratmeterpreis im Schnitt noch bei 5,30 Euro (Quelle: Statistik Austria). Es zeigt sich, dass die Kosten für die Monatsmiete im Durchschnitt deutlich stärker als andere Kosten gestiegen sind. Fazit: Wohnen ist teuer! Nicht wenige Menschen haben aufgrund dieser Entwicklung mit hohen monatlichen Wohnkosten zu kämpfen. Nachdem es sich hier um ein essenzielles Grundbedürfnis handelt, ist eine kurzfristige Kostenredukti-

on oftmals nicht einfach umzusetzen. Mittel- und langfristig kann aber ein Wohnungswechsel überlegt werden. Genossenschaftswohnungen sind meist günstiger als Privatwohnungen, hier sind jedoch Voraussetzungen, wie eine Mitgliedschaft, zu erbringen. Zudem ist die Vergabe an das Rangprinzip gebunden bzw. werden Wohnungen nach Dringlichkeit vergeben. Somit benötigt es eine vorausschauende Planung, wenn für die kommenden Jahre ein Wohnungswechsel angestrebt wird.

Ein Wechsel der Wohnung kann in Folge familiärer Veränderungen (z.B. Auszug der nun erwachsenen Kinder) sinnvoll werden.



Foto: pixabay

Bewahren Sie Überblick bei Fixkosten

Wohnkostenvergleich macht Sinn

Der Vergleich unterschiedlicher Wohnungsangebote ist sehr zu empfehlen. Scheuen Sie sich nicht viele Wohnungen zu besichtigen. Das bringt Erfahrung im Umgang mit den Anbietern, was besonders ratsam bei Immobilienvermittlern ist. Folgende Portale können hierbei hilfreich sein: www.willhaben.at, wohnungsboerse.net oder auch verschiedene Tageszeitungen (und deren Websites) sowie Genossenschaften wie die LAWOG, GWG oder Neue Heimat in Linz.

Wohngemeinschaft hilft sparen

Alleine zu wohnen ist teuer. Schon mal überlegt eine WG zu gründen? Das Wohnen in einer Wohngemeinschaft bringt Vorteile, weil nicht nur die Miete, sondern auch die Ausgaben

für Fernsehen und Internet (am besten anteilmäßig) aufgeteilt werden können.

Bedenken sollte man auch, dass ein Umzug nicht nur auf die unmittelbaren Wohnkosten, sondern auch auf Folgekosten wie z.B. kürzerer/längerer Arbeitsweg, Zweitauto, etc. Auswirkungen haben kann.

Stilllegung der Lebensversicherung

Um bei kurzfristigen Finanznöten einen Spielraum zu schaffen, kann anstelle einer Kündigung einer Lebensversicherung auch eine Stilllegung des Vertrages vereinbart werden. Dabei wird beispielsweise für eine Dauer von 12 Monaten die Prämienzahlung ausgesetzt und nur ein kleiner Betrag als Risikobrücke bezahlt. Der Vertrag an sich bleibt unverändert, die gesamte Laufzeit wird um die Zeit der Stilllegung verlängert.

Möglichkeiten bei der Autoversicherung

Neben dem Vergleich und auch dem Wechsel des Versicherungsanbieters (siehe z.B. <https://durchblicker.at>) könnte auch die Hinterlegung der KFZ-Kennzeichen eine Möglichkeit zur Kostenreduktion sein. Dies ist dann möglich, wenn das Auto nicht benötigt wird, weil Sie zum Beispiel im Winter das Auto nicht fahren oder ein paar Monate im Ausland sind. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Versicherung über die Voraussetzungen dafür. Im Allgemeinen ist die jährliche Vorauszahlung der Versicherungsprämie günstiger als die Zahlung in Monatsbeträgen (Unterjährigkeitszuschlag). Für ab dem 1.10.2020 erstmalig zugelassene Fahrzeuge entfällt dieser Zuschlag. Um die Besteuerung gering zu halten, ist es bereits beim Kauf wichtig auf niedrige CO2-Emissionen und einen geringen Verbrauch zu achten.

Kosten für Girokonto vergleichen

Die Arbeiterkammer prüft regelmäßig die Kosten für Girokonten und bietet auf der Website www.bankenrechner.at die Möglichkeit, selbst verschiedene Bankprodukte zu vergleichen. So zeigt

sich, dass die jährlichen Kontokosten zwischen 0 und rund 240 Euro liegen können. Online-Banken sind günstiger als Filialbanken, die dafür eine persönliche Betreuung anbieten. Das richtige Konto sollte anhand des Zahlungsverhaltens und der eigenen Bedürfnisse ausgewählt werden. Das Nachverhandeln mit der aktuellen Bank oder auch ein Wechsel zu einer anderen könnte zur Senkung der Fixkosten beitragen.

EINNAHMEN/AUSGABEN
Alle Einnahmen und Ausgaben bitte auf monatliche Werte umrechnen!

EINNAHMEN		AUSGABEN	
<input type="checkbox"/> Pension	<input type="checkbox"/> Gehalt	<input type="checkbox"/> Miete	<input type="checkbox"/> Miete
<input type="checkbox"/> Arbeitslohn	<input type="checkbox"/> Dividenden	<input type="checkbox"/> Energie	<input type="checkbox"/> Energie
<input type="checkbox"/> Kapitalerträge	<input type="checkbox"/> Zinsen	<input type="checkbox"/> Lebensmittel	<input type="checkbox"/> Lebensmittel
<input type="checkbox"/> Sonstige Einnahmen	<input type="checkbox"/> Sonstige Einnahmen	<input type="checkbox"/> Transport	<input type="checkbox"/> Transport
<input type="checkbox"/> ...	<input type="checkbox"/> ...	<input type="checkbox"/> ...	<input type="checkbox"/> ...
Bilanz	Bilanz	Bilanz	Bilanz

SCHULDNERHILFE OÖ
schuldnert-hilfe.at
Beratungsstellen in den Bezirken
Linz, Ried, Traunviertel, Steyern, Ober- und Niederösterreich, Wien
Kärnten, Steiermark, Tirol, Vorarlberg

Formular download: www.schuldnerhilfe.at/mein-geldueberblick-einnahmen-ausgaben-liste-fuer-erwachsene.html

Ich hoffe, dass Sie nun Lust auf Überblick und Kostensenkung bekommen haben! Hilfreich ist dabei auch die Einnahmen-Ausgaben-Liste der SCHULDNERHILFE OÖ, die Sie unter obiger Internet-Adresse finden und herunterladen können.

Oder Sie melden sich zu einer Budgetberatung in der SCHULDNERHILFE OÖ an. Dort erhalten Sie eine detaillierte Analyse Ihrer Einnahmen und Ausgabensituation.

Markus Seiberl, MA
Mitarbeiter der
SCHULDNERHILFE
OÖ seit 2015 (Bereich
Finanzbildung, -training,
Verbraucherbildung)



Foto: SCHULDNERHILFE OÖ



LeserInnenpartipps

Wenn Sie Spartipps oder interessante Beiträge für uns haben: Senden Sie uns einen LeserInnenbrief. Adresse siehe Impressum (Seite 4). Als Dankeschön erhalten Sie bei Veröffentlichung unser Haushaltsbuch „Haushalt & Geld“ kostenlos zugesandt!

Stirnband selber nähen

Aus einem alten T-Shirt (oder auch einem Kinder-Shirt) kann im Handumdrehen ein Stirnband werden! Wichtig ist, dass das Shirt aus dehnbarem Jersey-Stoff ist, weil sich das Haarband ja gut dehnen lassen muss, damit es über den Kopf gezogen werden kann.

Dazu einfach das T-Shirt faltenfrei vor sich auflegen. Die Saumnaht abschneiden. Dann mit einer gut schneidenden Schere einen Streifen je nach gewünschter Breite abschneiden (ca. 10-20 cm). Die Enden brauchen nicht einmal gesäumt zu werden, sie rollen sich einfach ein.

So ein Stirnband hält Winter wie Sommer (je nach Grundmaterial) die Ohren warm und fühlt sich angenehm an.

So bekommt ein altes Kleidungsstück eine neue Bestimmung anstatt im Müll zu landen.

Großformatige Wandkalender weiter verwenden

Es ist viel zu schade den lieb gewonnenen großformatigen Wandkalender mit Motiven z.B. von Nord- und Ostsee nach einem Jahr zu entsorgen.

Schneidet man die Datumsleiste ab, so kann man den Kalender mit den monatlich wechselnden anregenden Bildern wiederverwenden oder auch an interessierte Personen verschenken. Bei Bedarf kann man leicht ein monatliches Kalendarium des aktuellen Jahres per Computer erstellen, ausdrucken und aufkleben.

Eine andere Möglichkeit: die Kalenderbilder als Geschenkpapier nutzen. Allerdings ist das Papier meist etwas dicker und eignet sich nicht für alle Verpackungsformen.

Auch in Zeitschriften gibt es oft sehr schöne Bilder, die ausgeschnitten als Packpapier verwendet werden können. Da ist dann das Papier oft dünner

und lässt sich leichter knicken. Auch kann man damit selber Briefkuverts falten. Als Vorlage einfach ein altes Briefkuvert hernehmen. Ist leichter gemacht, als es klingt!

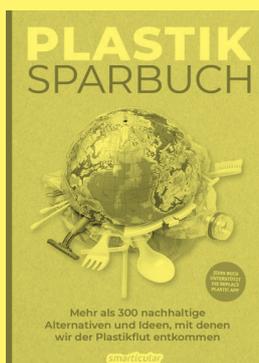
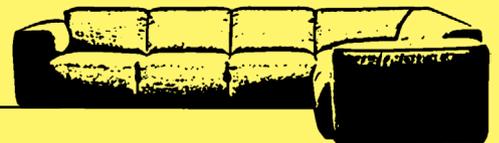
Essensverwertung unter dem Motto: Genießen statt verschwenden!

Reste vom Essen am Vortag (z.B. Gemüseintopf oder Beilagen wie Kartoffeln, Hülsenfrüchte) zusammen in den Standmixer geben und pürieren. Schmeckt wunderbar als Brotaufstrich! Da die Zutaten und die enthaltenen Gewürze immer verschieden sind, ist für Abwechslung jedenfalls gesorgt.

Hinweis der Redaktion:

Leider haben wir nicht genügend Zeit und Ressourcen alle Spartipps unserer LeserInnen selber zu testen. Die Nachahmung erfolgt daher auf eigene Verantwortung.

MEDIENECKE



Plastiksparbuch

Über 300 Anleitungen und Ideen für sinnvolle Plastikvermeidung im Alltag. Unterteilt in die Bereiche Wocheneinkauf, Küche, Ernährung, Körperpflege, Haushalt, Wäsche, Kinder, Unterwegs und auf Reisen und "Noch mehr Plastik sparen"

smarticular Verlag
288 Seiten
Preis € 16,95

erhältlich auf: www.smarticular.net/buecher/psb



SCHULDNERHILFE OÖ, Stockhofstraße 9, 4020 Linz
Tel. (0732) 77 77 34, Fax (0732) 77 77 58-22
e-Mail: linz@schuldnert-hilfe.at
www.schuldner-hilfe.at

Finanzbildung im Distance Learning

Corona und die Einschränkungen im Schulbetrieb haben natürlich auch Auswirkungen auf unsere Arbeit im Bereich der Finanzbildung. Denn wie schon im Frühjahr waren im Herbst/Winter die Durchführung von Workshops oder dem OÖ Finanzführerschein in Schulklassen nicht möglich.

Schon vor Beginn des aktuellen Schuljahres hat das Finanzbildungsteam der SCHULDNERHILFE OÖ sich intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, welche Möglichkeiten sich im Falle von Schulschließungen und Distance-Learning bieten würden, um Finanzbildung trotzdem stattfinden lassen zu können.

Im Laufe des Herbstes entstanden so erste Ideen und Konzepte um den OÖ Finanzführerschein und Workshops online in Form von Videokonferenzen

durchzuführen. Mit dem 2. Lockdown hatten wir Gelegenheit, diese Ideen in die Praxis umzusetzen und haben ausgesprochen gute Erfahrungen gemacht.

Uns war und ist es ein großes Anliegen auch über Distanz ein möglichst vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot zu schaffen. Egal ob die SchülerInnen in der Klasse oder von daheim aus dabei sind:

Über die gängigen Plattformen wie MS Teams oder Zoom und unter Einbindung unseres E-Learning-Angebots, Filmen, Mentimeter-Umfragen sowie Begleitmaterialien gelingt uns mittlerweile ein durchaus adäquater Ersatz für sonst entfallene Termine.

Die Rückmeldungen von den TeilnehmerInnen und den Lehrkräften sind sehr positiv und der OÖ Finanzführerschein sowie unsere Workshops werden in Schulen und Sozialeinrichtungen als willkommene Abwechslung im Dauer-Online-Unterricht gesehen.

Wir freuen uns trotzdem darauf, bald wieder persönlich in den Klassen stehen zu dürfen.



Screenshot aus Online-Finanzführerschein mit PTS Grieskirchen am 10.12.2020



Ich bestelle hiermit

die Geizhalszeitung Österreich
___ Exemplar(e) der aktuellen Ausgabe
___ Abo (drei Ausgaben pro Jahr)

Freiwilliger Druckkostenbeitrag:

IBAN: AT48 1860 0000 1062 0110
BIC: VKBLAT2L

___ Exemplar(e) des
Euro-Haushaltsbuchs „Haushalt & Geld“
(kostenfrei)

Vorname, Familienname / Organisation

Straße

PLZ, Wohnort

Datum, Unterschrift

Bitte eine
€ 0,85
Marke
kleben

SCHULDNERHILFE OÖ
Stockhofstraße 9
4020 Linz